

„DIE FRÜCHTE GEHÖREN EUCH ALLEN,
ABER DER BODEN GEHÖRT NIEMANDEM.“

Jean Jacques Rousseau

Ort: Jelinek-Akademie, Meidlinger Hauptstraße 78, 1120 Wien (s. Lageplan, B)
Zeit: Mittwoch, 17. Sept. 2014, 18 - 21 Uhr



Bildquelle: transition towns



Freier Eintritt; zum Ausklang steht ein kleines Buffet und Getränke von Nahversorgern bereit

Veranstaltung zur „Internationalen Woche des Grundeinkommens“

Mit Zeitgeld, Grundeinkommen, neuer Preisregelung fair und naturgerecht Wirtschaften . . . lokal und sofort beginnen . . .

Unser Wirtschaften ist ohne soziale Gerechtigkeit unter Bedachtnahme ökologischer Regelungen der Naturnutzung nicht mehr verantwortlich aufrecht zu halten.

Findige Köpfe, haben diesbezüglich umsetzbare Modelle entwickelt, die jetzt für ihre praktische Anwendung zumindest einmal auf örtlicher und regionaler Ebene bereit stehen..

Sie sind herzlichst eingeladen zuzuhören, mitzudiskutieren und – je nach Lust und Verständnis – die ersten Schritte zum Einstieg und Mitmachen zu setzen.

Kurzreferate von:

Ilse Kleinschuster, rtg – Bedingungsloses Grundeinkommen

Harald Kaiser, Tauschkreis SonnenZeit

Harald J. Orthaber, zfs – ökologische Preisregelung

Diskussionsgast(gäste):

Gerald Bauer, Permakultur Austria

Gastgebendes Institut:

Jelinek Akademie e.U., <http://www.jelinek-akademie.at/>

Organisation:

zfs – Zukunftsform Systemwandel

Das zfs ist ein „Projekt in der Initiative Zivilgesellschaft“

Kontakt: Harald J. Orthaber (e-mail: zfs.org@aon.at),

Infos: <http://members.chello.at/zfsnet>



**7. Internationale Woche des
Grundeinkommens**
15. – 21. September 2014

Zukunftsforum: Systemwandel
- für eine sozial-ökologische sichere Welt

zfs



Netzwerk:

Grundeinkommen
und sozialer Zusammenhalt

Austrian Member of
Basic Income Earth Network